

Mahmoud Salehi ist nicht zu vergessen! Vergessen Sie ihn nicht!

**Offener Brief vom Samarand Salehi; Mahmoud Salehi's 17
jähriger Sohn**



Ich erinnere mich, als mein Vater, Mahmoud Salehi, vor zwölf Jahren im Jahre 1995 zum ersten Mal inhaftiert wurde. Er wurde mit einem seiner Freunde festgenommen und verbrachte einige Jahre im Gefängnis. In den Jahren 1999 und 2000 wurden er und einige seiner Freunde wieder eingesperrt; dieses Mal in Haftzellen des Sicherheitsministeriums. Im Herbst 2000 wurde er wieder eingesperrt und verbrachte 8 Monate im Gefängnis. Im 1. Mai 2004 wurde er für zwei Wochen, zusammen mit 10 anderen Arbeitern, festgenommen, weil er und seine Kollegen den 1. Mai feierten! Jetzt noch einmal sitzt er im Gefängnis! Es sind bereits sieben Monate vergangen und er sitzt immer noch in seiner Zelle im Sanandadger Zentralegefängnis. Während dieser Jahre haben mein jüngerer Bruder und ich uns jedes Mal gefreut, unseren Vater in den wenigen kurzen Minuten zu besuchen und in den wenigen seltenen Momenten schöne Nachrichten über seinen Gesundheitszustand zu erfahren. Zum Glück haben wir immer die Wärme, Trost und Zuneigung unserer Mutter in Abwesenheit unseres Vaters genossen. Als ein Arbeiteraktivist hat sie uns immer angeregt, Hoffnungen nicht zu verlieren, Vertrauen an unsere Zukunft zu haben und geduldig die Last seiner Abwesenheit unseres zu ertragen! Unsere Mutter hat ein gutes Teil ihres Lebens kämpfend auf dem Weg zu verschiedenen Gefängnissen entweder, um ihren Ehemann freizubekommen oder mindestens etwas Nachrichten über ihren Partner zu erhalten, verbracht. Als Mahmoud Salehis Kinder wissen wir die Wahrheit, warum unser Vater im Gefängnis ist! Zusammen mit Millionen Arbeitern um die Welt, die ihre Solidarität mit ihm erklärt haben, sind wir auf ihn stolz und wünschen ihm großen Erfolg! Wir wissen, dass unser Vater nicht nur seiner Familie gehört, sondern zu allen denen, die für unleugbare Rechte aller Arbeiter kämpfen. Dennoch sind wir besorgt über die schmerzlichen Bedingungen, die er in Haft erlebt. Bis jetzt hat Mahmoud Salehi insgesamt sieben Jahre im Gefängnis verbracht und dies hat streng seine Gesundheit gefährdet. Er leidet zurzeit an Nierenkrankheit, Prostata und ernsthaften Herzbeschwerden. Aus diesen Gründen bitten wir noch einmal, alle Gewerkschaften, Arbeiterverbände und freiheitsliebenden Menschen der Welt, Mahmoud Salehi nicht zu vergessen! Solch ein militanter Arbeiter kann nicht vergessen werden! Unser Vater hat kein "Schuld" außer dem Verteidigen der Rechte seiner Mitmenschen und der Arbeiterklasse zum Aufbau der freien und unabhängigen Arbeiterorganisationen! Ich fordere Sie alle auf, sich mit allen Kräften für seine Freilassung aus dem Gefängnis einzusetzen!